

INHALTSVERZEICHNIS

II Nichtöffentliche Sitzung

1. Genehmigung nichtöffentlicher Niederschriften
2. ARMK-Nutzungsänderung und Umbau Altes Rathaus Kleinheubach - Elektroinstallationsarbeiten-Nachtrag Nr. 4 - Beratung und Beschlussfassung (BA)
3. ARMK Nutzungsänderung und Umbau Altes Rathaus Tischlerarbeiten I Nachtrag Nr. 2
Aufhebung des Beschlusses - Beratung und Beschlussfassung (BA)
4. ARMK Nutzungsänderung und Umbau Altes Rathaus Bodenbelagsarbeiten Nachtrag Nr. 2 -
Beratung und Beschlussfassung (BA)
5. ARMK-Nutzungsänderung und Umbau Altes Rathaus - Vergabe der Arbeiten an der Außenanlage
(Gedenkort) - Beratung und Beschlussfassung (BA)
6. Nachbestellung der Bürgermedaille in Gold - Beratung und Beschlussfassung
7. Informationen
- 7.1. Kinderzahlen in den Kindertageseinrichtungen
- 7.2. Vogelfreunde - Reparatur Holzdecke d. Gebäudes auf gepachtetem Grundstück
- 7.3. Rotes Kreuz, Ortsgruppe - Florianskeller
- 7.4. Altes Rathaus - Konzept HGV
- 7.5. Wasserversorgung Notbetrieb Miltenberg
- 7.6. Schule - Fassadensanierung - Lüftung - Schadstoffbelastung - Haushaltsplanung
8. Anfragen
- 8.1. RIS - Kostenpauschale für Gemeinderäte

II Nichtöffentliche Sitzung

1 Genehmigung nichtöffentlicher Niederschriften

Der Niederschrift der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 16.03.2021 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

2 ARMK-Nutzungsänderung und Umbau Altes Rathaus Kleinheubach - Elektroinstallationsarbeiten-Nachtrag Nr. 4 - Beratung und Beschlussfassung (BA)

GR Bissert wird gem. Art. 49 GO wegen persönlicher Beteiligung von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Die Fa. Bissert hatte 2 Nachtragsangebote vorgelegt

Nachtragsangebot Nr. 5 in Höhe von 3.343,86 € brutto

Nachtragsangebot Nr. 6 in Höhe von 198,49 € brutto

Die beiden Nachtragsangebote beinhalten im Wesentlichen folgende Leistungen:

- Liefern und Einbau eines Unterverteiler (1100x550x205 mm)
- Liefern und Einbau eines Zählerschrank (1400x800x205 mm)
- elektronische Koppelrelais
- Schaltaktoren
- Taster Modell 1930 THPG
- Steckdosen Modell 1930 THPG
- Fehlerlichtbogen-Schutzeinrichtungen 16 A
- Fehlerlichtbogen-Schutzeinrichtungen 10 A
- Lieferung und Einbau eines Frostwächters
- Einbau von Brandschutz-Gerätedose
- Lieferung und Einbau eines Notschlüsselkasten

Im ursprünglichen LV waren Zählerschrank und Unterverteilung als Komplettschrank vorgesehen. Aus baulichen Gründen konnte dies nicht umgesetzt werden. Die vorgesehene Fläche im Fachwerk war hierfür zu klein. Es wurde festgelegt, den Unterverteiler im OG und den Zählerschrank im EG unterzubringen.

Aus dem Haupt-LV entfallen u.a. noch folgende Leistungen:

- Sprechanlage
- Zeitschaltuhr
- Zählerschrank
- Strahler für Stromschiene
- Kabelabzweigkästen
- Datendosen 2-fach
- Steckdosen
- Taster
- Stromstoßrelais

Durch das Aufaddieren bzw. Gegenüberstellen der „Wegfallpositionen“ aus dem Haupt LV und den Nachtragspositionen ergibt sich dann eine Erhöhung in Höhe von 1.917,28 € brutto.

Beide Nachtragsangebote wurden durch das IB Dörsam rechnerisch, technisch und wirtschaftlich geprüft. Die angebotenen Einheitspreise sind angemessen und marktüblich.

Die Auftragssumme erhöht sich um 1.917,28 € auf 76.477,71 € brutto.

Der Bauausschuss hat einstimmig empfohlen, zuzustimmen.

Der Marktgemeinderat beschließt, die vorgelegten und geprüften Nachtragsangebote Nr. 5 und Nr. 6 in Höhe anzunehmen und die zusätzlichen Leistungen in Höhe von 1.917,28 € an die Firma Thomas Bissert, Hauptstraße 16 in 63924 Kleinheubach zu beauftragen. Die Auftragssumme erhöht sich auf 76.477,71 € brutto.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0
(ohne GR Bissert)

3 ARMK Nutzungsänderung und Umbau Altes Rathaus Tischlerarbeiten I Nachtrag Nr. 2 Aufhebung des Beschlusses - Beratung und Beschlussfassung (BA)

Im Sachverhalt haben sich Übertragungs- bzw. Rechenfehler eingeschlichen.

Das von der Fa. Schneider am 09.07.2020 vorgelegte Nachtragsangebot Nr. 2 betrifft das Gewerk Bodenbelagsarbeiten und nicht wie irrtümlich mitgeteilt, die Tischlerarbeiten I.

Die geprüfte Nachtragsangebotssumme beträgt 42,25 € brutto.

Die Auftragssumme erhöht sich im Gewerk Bodenbelagsarbeiten auf 25.551,94 € und nicht wie beschrieben auf 38.605,18 € brutto.

Dem Marktgemeinderat wird vorgeschlagen, den am 16.03.2021 gefassten Beschluss aufzuheben.

Der Bauausschuss hat einstimmig empfohlen, zuzustimmen.

Der Marktgemeinderat beschließt den am 16.03.2021 gefassten Beschluss;

„Der Marktgemeinderat beschließt, das vorgelegte und geprüfte Nachtragsangebot Nr. 2 anzunehmen und die Firma Schneider, Im Bruch 1, 63897 Miltenberg mit den zusätzlichen Leistungen zu beauftragen.

Die Auftragssumme erhöht sich um 41,82 € auf 38.605,18 € brutto“

aufzuheben.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

4 ARMK Nutzungsänderung und Umbau Altes Rathaus Bodenbelagsarbeiten Nachtrag Nr. 2 - Beratung und Beschlussfassung (BA)

Für die Bodenbelagsarbeiten hat die Fa. Schneider, Miltenberg ein Nachtragsangebot v. 09.07.2020 in Höhe von 42,25 € brutto vorgelegt.

In diesem Angebot sind Leistungen beschrieben, die im Leistungsverzeichnis nicht enthalten waren bzw. Wegfalleleistungen die nicht zur Ausführung kamen.

Die Bestandsfußböden wurden in Teilbereichen bis auf die Unterkonstruktion geöffnet, um die Fachwerksanierung der Außenfassade durchzuführen.

Im Leistungsverzeichnis sind Ausbesserungsarbeiten in m² enthalten.

Ein Einheitspreis für die erforderlichen Kleinstflächen war im Leistungsverzeichnis nicht enthalten

Der Einheitspreis wurde durch das bauleitende Architekturbüro Wolf geprüft.

Durch Wegfallpositionen im Haupt LV ergab sich somit ein Nachtrag von 42,25 € brutto.

Die Auftragssumme erhöht sich um 42,25 € brutto auf 25.551,97 € brutto.

Der Bauausschuss hat einstimmig empfohlen, zuzustimmen.

Der Marktgemeinderat beschließt, das vorgelegten und geprüften Nachtragsangebot Nr. 2 anzunehmen und die Firma Schneider, Im Bruch 1, 63897 Miltenberg mit den zusätzlichen Leistungen zu beauftragen.

Die Auftragssumme erhöht sich um 42,25 € auf 25.551,97 € brutto

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

5 ARMK-Nutzungsänderung und Umbau Altes Rathaus - Vergabe der Arbeiten an der Außenanlage (Gedenkort) - Beratung und Beschlussfassung (BA)

Für die Arbeiten an der Außenanlage (Gedenkort) wurde eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt.

Vergabeart:	beschränkt, nach § 3 Nr. 2 (VOB/A)
Anzahl der aufgeförderten Bieter:	7
Angebotseröffnung:	06.04.2021, 10:00 Uhr
Anzahl der eingegangenen Angebote:	2
Ende der Zuschlagsfrist:	30. April 2021
Ausführungszeitraum:	KW 16 – 21/2021
Ansatz der Kostenberechnung:	57.417,50 € brutto

Die fachtechnische und rechnerische Prüfung der eingereichten Angebote wurde durch das Architekturbüro Wolf durchgeführt und es kam zu folgendem Ergebnis:

- | | |
|--|-----------------------------------|
| 1. Fa. Zaidel, Kleinheubach | Angebotssumme: 54.614,99 € brutto |
| 2. Fa. Zöllner, Großheubach | Angebotssumme: 82.999,82 € brutto |
| 3. Fa. Zöllner, Großheubach (alternativ) | Angebotssumme: 80.738,82 € brutto |

Die Fa. Zöllner hat in der Leistungsposition (16.04.11) als Alternative eine Sitzbank aus Stahlblech angeboten.

Das wirtschaftlichste Angebot hat die Firma Zaidel, Löwengasse 2, 63924 Kleinheubach, in Höhe von 54.614,99 € brutto vorgelegt.

Der zur Verfügung stehende Kostenrahmen wurde um 2.802,52 € unterschritten.

Dies entspricht ca. -4,9%.

Die anbietende Firma ist bekannt und kann als fachlich kompetent und leistungsfähig eingestuft werden.

Ob bei einer Zuschlagsfrist bis 30.04. weitere Angebote eingehen können, fragt GR Broßler.

Angebote müssen termingerecht zur Submission abgegeben werden, danach ist keine Abgabe mehr möglich, so Bgm. Münig. Innerhalb der Zuschlagsfrist ist der Anbieter an sein Angebot gebunden, später nicht mehr.

Ba Der Bauausschuss hat einstimmig empfohlen, zuzustimmen.

**Der Marktgemeinderat beschließt, die Arbeiten an der Außenanlage (Gedenkort), an den wirtschaftlichsten Anbieter,
Firma D. Zaidel, Löwengasse 2 in 63924 Kleinheubach,
zum Angebotspreis in Höhe von 54.614,99 € brutto, zu vergeben.**

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

6 Nachbestellung der Bürgermedaille in Gold - Beratung und Beschlussfassung

Für zukünftige Ehrungen sind aktuell noch 4 Bürgermedaillen in Gold vorrätig. Zwei Medaillen davon sind aufgrund des Beschlusses des Marktgemeinderates vom 01.12.2020 vergeben und werden noch ausgehändigt.

Um den Bestand wieder aufzufüllen wurden versch. Angebote eingeholt.

Das günstigste Angebot erfolgte durch die Fa. Agosi, bei der auch bisher die Bürgermedaillen bestellt wurden.

Die Kosten für 10 Goldmedaillen betragen demnach 8.626,31 € inkl. MwSt.

Der endgültige Preis ergibt sich aus den Edelmetallnotierungen am Tag des Auftragseingangs.

Das Angebot ist bis zum 08. Juni 2021 gültig.

Der Goldpreis wird beobachtet. Bei anzunehmendem guten Kurs werden 10 Bürgermedaillen in Gold durch den Bürgermeister bestellt.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

7 Informationen

Bürgermeister Münig informiert:

7.1 Kinderzahlen in den Kindertageseinrichtungen

Die Kinderzahlen in der KiTa, Stand 06.04.21 zum 01.09.21. wurden vorgetragen, sprich wie viele Plätze vorhanden sind und welcher theoretischer Bedarf sich ergibt, so Bgm. Münig.

Aktuelle Anmeldungen:

Kindergarten Traumland: 33 Anmeldungen bei 56 vorhandenen Plätzen.

KiTa Regenbogen: 19 Neuanmeldungen (insgesamt 30 Kinder - Tendenz bis Juli 2022 etwa 25 Kinder) bei 48 vorhandenen Krippenplätzen.

Im Kindergarten: 25 Neuanmeldungen (insgesamt 67 Kinder – Tendenz bis Juli 2022 etwa 83 Kinder) bei 100 Plätzen

Hort: 12 Neuanmeldungen (insgesamt 28 Kinder) bei 25 Plätzen.

Aufgrund der Corona-Pandemie gehen Anmeldungen verzögert ein, sprich Eltern stellen ihre Kinder zurück. Mai und Juni sind nochmals Anmeldemonate. Man muss die Lage beobachten. Es sind viel weniger Kinder angemeldet, als in den Vorjahren und man muss den Betreuungsschlüssel aufrechterhalten. Stellen von ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen, die ausgeschieden sind oder Stunden gekürzt haben, wurden nicht aufgefüllt.

7.2 Vogelfreunde - Reparatur Holzdecke d. Gebäudes auf gepachtetem Grundstück

Die Vogelfreunde haben vom Markt Kleinheubach ein Grundstück zwischen Kleinheubach und Rüdenua gepachtet. Das Dach des Gebäudes wurde bereits vom Markt repariert. Nach nochmaliger Undichtigkeit war durch eindringende Nässe die Holzdecke der Küche verschimmelt. Er hat zugesagt, dass die Gemeinde das Material bezahlt und die Vogelfreunde in Eigenleistung die Decke austauschen.

7.3 Rotes Kreuz, Ortsgruppe - Florianskeller

In der Sitzung im Mai wird sich der Gemeinderat mit dem Ortsverein Kleinheubach des Roten Kreuzes beschäftigen, der aktuell aus 9 Mitgliedern besteht. Früher konnte der Verein Räume im Alten Rathaus nutzen. Mit der Renovierung musste der Verein die Räume aufgeben und es wurde im zugesichert, dass er den freien Florianskeller im neuen Rathaus nutzen darf. Die zwischenzeitliche Angliederung an die RK Gemeinschaft in Großheubach hat sich nicht bewährt. Der Verein will wieder hier in Kleinheubach Fuß fassen und auch Jugendarbeit betreiben. Nach der Besichtigung mit Frau Dietrich möchte der Verein gerne die Räume nutzen.

7.4 Altes Rathaus - Konzept HGV

Bgm. Münig hatte zusammen mit dem Kreisheimatpfleger Eric Erfurth eine Begehung des Alten Rathauses. Dieser rät dringend von einer Dauerausstellung ab. Es folgt ein Konzeptpapier, dann findet ein Termin mit dem HGV statt.

Am Freitag hatte er in der nichtöffentlichen Sitzung darüber berichtet. Just heute hat der HGV mit dem Kreisheimatpfleger wegen eines Konzeptes telefoniert. Bgm. Münig findet nicht gut, dass Informationen aus der nichtöffentlichen Sitzung nach außen dringen. Er möchte selbst mit dem HGV Termine vereinbaren, damit alles in geordneten Bahnen läuft.

GR Hennig berichtet, dass ihn Arno Bauer am Samstag und Sonntag telefonisch kontaktiert hatte und auch darum bat, dass er den Klaviertransport organisieren möge. Daraufhin hat GR Hennig Arno Bauer über den aktuellen Stand informiert. Arno Bauer äußerte, dass es für das Klavier keinen Kreisheimatpfleger, sondern eine Kreisheimatpflegerin gäbe.

Lt. Bgm. Münig ist es deshalb besser, nichts aus einer nichtöffentlichen Sitzung nach außen zu tragen. Anstehende Aktionen sollen nicht durch Querinformationen belastet werden. Die Aktion Klavier wird am Samstag stattfinden. Es ist sehr wohl auch Mitaufgabe des Kreisheimatpflegers sich um Museumskonzepte zu kümmern. Sein eindringlicher Appell ist, in einer nichtöffentlichen Sitzung gesprochenes nicht weiterzutragen. Thomas Hennig hätte ihn informieren sollen.

7.5 Wasserversorgung Notbetrieb Miltenberg

Es wird begonnen, die Notversorgungsleitung für den Notbetrieb Miltenberg zu bauen. In einem Test mit Miltenberg, stellte man fest, dass 12 Liter/Sek. gefördert werden können und Kleinheubach 8 Liter /Sek. benötigt, um den Notbetrieb zu gewährleisten. Die Förderung hatte mehrere Tage funktioniert, dann gab es eine Havarie in Miltenberg und der Test wurde abgebrochen. Nächster Schritt ist ein gemeinsames Gespräch mit Miltenberg.

7.6 Schule - Fassadensanierung - Lüftung - Schadstoffbelastung - Haushaltsplanung

Momentan finden die HH-Planungen statt. Z. B. hat man in der Schule eine Fassadensanierung vor und aufgrund der Pandemiesituation hatte man sich entschlossen, Lüftungen mit einzubauen. Heute ist die aktuelle Kostenberechnung eingegangen. Sie beläuft sich auf 477.000 €. Es gibt über die Fassade hinaus weiteren Handlungsbedarf. Im Zuge der Planung und Untersuchung der Bauteile ist nun herausgekommen, dass es Schadstoffbelastungen der Bauteile gibt, die die Grenzwerte überschreiten. Der Sanierungsvorschlag sieht vor: ständige Raumluftmessung zur Beurteilung der Schadstoffbelastung der Luft oder Austausch der belasteten Bauteile. Man hat sich für den Austausch der belasteten Bauteile (Holzdecke) entschlossen. Zu der Fassadensanierung kommt somit die Sanierung der Klassenzimmer – Holzdecken samt Beleuchtung ausbauen.

Im November sollte sich der Gemeinderat an einen Samstag Zeit nehmen und die anstehenden Projekte beleuchten. Auf der Grundlage der Haushaltssituation soll dann eine Priorisierung der anstehenden Projekte erfolgen.

8 Anfragen

8.1 RIS - Kostenpauschale für Gemeinderäte

Lt. GRin Weber stellt die SPD-Fraktion zum Arbeiten mit dem Ratsinformationssystem den Antrag auf eine jährliche Kostenpauschale, da dadurch nun Mehrkosten für die Gemeinderäte entstehen.

Es geht darum, dass z. B. EDV privat nachgerüstet werden muss und auch Druckkosten entstehen, ergänzt GR Bissert. Die Verwaltung wird bezüglich Druckkosten entlastet, aber privat wird es kostspieliger, auch evtl. Beschaffung notwendiger EDV. Deshalb wird der Antrag auf eine Kostenpauschale gestellt.

Lt. Herr Geutner geht es nicht nur um die Entlastung des Druckens, es geht um den Papierverbrauch überhaupt. RIS hat aber auch den Vorteil, dass man Infos anschauen kann, die ein Gemeinderat über eine Papiereinladung nicht bekommen würde. Auch PDF-Pläne werden in Zukunft hochgeladen, welche bisher lediglich in der Sitzung auf der PowerPoint zu sehen waren. Es ist nicht nur ein Einsparen sondern auch ein Mehr an Informationen. Herr Geutner bittet um Vorschläge zu einer Pauschale und z. B. auch Information, wenn ein entsprechendes Medium zugelegt werden muss.

In der nächster nö-Sitzung wird dieses Anliegen als TOP aufgenommen, so Bgm. Münig. Die Fraktionsvorsitzenden mögen bitte per E-Mail an ihn mitteilen, wie sie sich eine Pauschale vorstellen.

Lt. Bgm. Münig fehlen noch Rückmeldungen zur Datenerfassung RIS von zwei Räten.

Ende der Sitzung: 21:35 Uhr

F. d. R.

Schriftführer:

Beate Schüßler-Weiß
Verwaltungsangestellte

Vorsitzender:

Thomas Münig
Erster Bürgermeister